Symbolbild: Siegel

04.05.2022 09:38 CEST

Vorteile für Versicherte der AOK: Digitale Schnittstellen durch den Einsatz des elektronischen Siegels

Meldung der intarsys GmbH - Mitglied der procilon Firmengruppe

Case Study von D-Trust zeigt den Einsatz des E-Siegels bei der AOK

Krankenkassen sind schon seit vielen Jahren Vorreiter, wenn es um die Digitalisierung geht. Denn zum einen müssen sie täglich millionenfach die Anliegen von Versicherten bedienen, zum anderen sind sie gegenüber offiziellen Prüfstellen und Ministerien zur Transparenz verpflichtet.

Auch die AOK setzt bereits an vielen Stellen auf digitale Prozesse. Gemeinsam mit der D-Trust GmbH, der SEAL Systems AG und der intarsys GmbH hat die AOK über ihr IT-Systemhaus, die AOK Systems GmbH, inzwischen auch das E-Siegel als Integritätsschutz für elektronische Dokumente eingeführt.

Flexible Architektur ermöglicht Schnittstellen zur elektronischen Siegelung

Schon seit 2015 arbeitet die AOK Systems mit den Konvertierungslösungen von SEAL Systems. In dieser flexiblen Architektur sind auch die Software der intarsys sowie die Siegelkarten von D-Trust, einem Unternehmen der Bundesdruckerei-Gruppe, eingebunden. Zusammen ermöglichen diese den Einsatz des qualifizierten elektronischen Siegels.

Kunden haben auf diese Weise drei mögliche Schnittstellen für die elektronische Siegelung von Dokumenten:

- Ein reiner Siegelauftrag ohne Zusatzkonvertierung
- Eine Zusammenführung von Dokumenten mit dem Anbringen eines Siegels
- Eine Konvertierung in den PDF-A-Standard mit dem Anbringen eines Siegels

E-Siegel für den digitalen Posteingang

Wie das qualifizierte elektronische Siegel in der Praxis funktioniert, zeigt ein Blick auf die AOK Niedersachsen. Diese nutzt die Schnittstelle zum elektronischen Siegeln mit bis zu drei Multi-Siegelkarten der D-Trust.

Wenn Sie mehr dazu wissen möchten, wie die AOK Niedersachen das E-Siegel für ihren elektronischen Posteingang einsetzt, lesen Sie die Case Study von D-Trust. Hier erfahren Sie auch, welchen Nutzen der Einsatz des E-Siegels für Krankenkassen und ihre Versicherten hat.

Hier geht’s zur Case Study

Seit Jahrzehnten gilt die procilon GROUP als verlässlicher Ansprechpartner,

wenn es um den Auf- und Ausbau einer sicheren digitalen Kommunikation im deutschen Rechtsraum geht.

Sowohl Unternehmen als auch Behörden setzen zur sicheren Identifizierung, Übertragung und Aufbewahrung ihrer Daten auf Lösungen der Anbietergruppe. Ihr SaaS- und On-Premises-Portfolio ermöglicht es ihnen, digitale Inhalte sicher, niederschwellig, vertraulich, nachvollziehbar und beweisbar zu signieren, auszutauschen und zu archivieren. Die Stärke der procilon GROUP-Produktpalette basiert dabei zum einen auf der strikten Einhaltung deutscher und europäischer Richtlinien und Vorgaben, zum anderen auf dem Einsatz kryptografischer Spitzentechnologien made in Germany, sowie – last but not least – auf seiner Cloud First-Strategie.

Ein wichtiges Mitglied der Anbietergruppe ist die intarsys GmbH. Sie entwickelt und vertreibt qualitativ hochwertige und technologisch führende Softwareprodukte und -komponenten zur Erzeugung und Prüfung von elektronischen Signaturen, Siegeln und Zeitstempeln sowie zur beweissicheren Langzeitarchivierung von digitalen Dokumenten.

Gemeinsam haben es sich die Mitglieder der Anbietergruppe zum Ziel gesetzt, die procilon GROUP zu einem der führenden deutschen Anbieter elektronischer Vertrauensdienstanwendungen auszubauen.

Sie möchten mehr über die procilon GROUP erfahren? Klicken Sie hier – oder abonnieren Sie den procilon Newsletter.

Kontaktpersonen

Henrike Ewald
Pressekontakt
Marketing Manager
presse@procilon.de
034298 4878 10